

Vorsorgen in schwierigen Zeiten

Mag. Stephan Weinberger

gewerbl. gepr. u. unabh. Vermögensberater

2371 Hinterbrühl, Gaadnerstraße 18 b

Tel. & Fax : +43 2236 45 0 74

Mobiltel. : +43 664 15 22 146

E-mail : office@weinberger-vif.at

Homepage : www.weinberger-vif.at

2013-06-04

Werte Klienten,
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie sollten vor den veränderten Rahmenbedingungen nicht die Augen verschließen und in Ihrem Interesse nicht länger am Althergebrachten festhalten. Passen Sie Ihr Portfolio und Ihrer Vorsorgestrategie an das neue Umfeld an, bevor Sie bittere Enttäuschungen erleben!

Gab's vor Beginn der globalen Finanzkrise noch einen risikolosen Ertrag (bis dahin galten EU-Staatsanleihen als risikolos und warfen noch Rendite ab), müssen sich risikoscheue Investoren heute mit einem ertragslosen Risiko begnügen. Durch die historisch niedrigen Leitzinsen bringen **Sparbuch und Staatsanleihen** nach Abzug der Inflation nicht nur Wertverluste, sondern bergen außerdem aufgrund der hohen Staatsverschuldungen und der massiven Probleme aller Großbanken ein nicht zu unterschätzendes Verlustrisiko. An dieser Situation werden wir noch länger zu würgen haben.

Dieser Umstand gefährdet auch die beliebten **klassischen Lebensversicherungen**, da diese verpflichtet sind, das Geld der Versicherungsnehmer primär in Staatsanleihen zu bunkern. Dadurch schaffen es die Versicherungsinstitute kaum mehr, die gesetzlich garantierte Mindestverzinsung von ohnehin nur mehr 1,75% p.a. zu erzielen und die hohen Polizzenkosten machen klassische Lebensversicherungen zu einem Verlustgeschäft (s. anbei).

Ein breit gestreutes Aktienportfolio (Aktienfonds) bietet langfristig zwar die besten Renditechancen, doch unterliegen **Aktien** auch beträchtlichen Kursschwankungen, die nicht vorhersehbar sind. Und die Kompensation von schweren Kursverlusten kann viele Jahre dauern.

Wer in diesem Umfeld vorsorgen und/oder sinnvoll sparen möchte, muss also **Anlageformen und Strategien wählen, die** einerseits noch **Renditen erlauben** und andererseits im Ernstfall bedrohliche **Verluste begrenzen** können. Außerdem ist angesichts der zunehmenden Unwägbarkeiten eine **breite Anlagenstreuung wichtiger denn!**

Daher bieten sich zur Veranlagung derzeit grundsätzlich an:

a) Das Investment in **aktiv gemanagte, global anlegende Mischfonds**, die EDV-technisch unterstützte Managementsysteme einsetzen, wobei ausgeklügelte Analyse- und Handelsprogramme den Weltmarkt zerpfücken, regionale Trends diagnostizieren, die Trendstärke und das Marktumfeld messen und aufgrund dessen das Anlagerisiko berechnen und reduzieren können. Es sind also de facto Computer mit ausgefeilten Programmen, die dann - oft ohne Einmischung eines Fondsmanagers - rasch Kauf- bzw. Verkaufsentscheidungen treffen.

Die so konzipierten, zumeist global investierenden Investmentfonds der neuen Generation können damit auch in kurzen Aufschwungphasen an Kursgewinnen partizipieren und in schwierigen Marktphasen sofort in Bargeld umschichten, um Kursrückgänge weitestgehend zu vermeiden. Das soll nicht heißen, dass es bei diesen Fonds keine Verlustphasen geben kann, aber mittel- und langfristig sind mit den besten dieser vermögensverwaltenden Fonds Renditen erzielbar, die deutlich über der Inflationsrate liegen.

b) Das Investment in **Sachwerte** (Immobilien, Edelmetalle, Beteiligung an zukunftssträchtigen Unternehmen) mit einer zumeist längeren Kapitalbindung. Das gilt insbesondere für Immobilien und Beteiligungen. Ein **Gold-/Silbersparplan** ist in Zeiten wie diesen eine sinnvolle Ergänzung. Am Beteiligungssektor sind die Erzeuger alternativer Energie und Unternehmen mit einem Alleinstellungsmerkmal interessant und auch relativ krisensicher.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf drei aktuelle und sehr attraktive Beteiligungen hinweisen:

1. Habona Kita Fonds 01

Neuheit: Dieser Fonds investiert in deutsche **Kindertagesstätten**.

Ab 1.8.2013 hat jedes deutsche Kind ab dem 2. Lebensjahr den gesetzlichen Anspruch auf einen Kindertagesplatz. Zur Erfüllung dieses Rechtsanspruchs müssen deutschlandweit noch mindestens 220.000 Kinderbetreuungsplätze entstehen!

Dieser Fonds erwirbt Grundstücke, errichtet und vermietet voraussichtlich 15 Kindertagesstätten. Er bietet:

- **hohe Einnahmensicherheit** durch kommunale Zuschüsse zu den Betriebskosten und der Miete
- eine prognostizierte **Rendite** von **5,5% p.a. abzgl. Steuern** mit halbjährlichen Ausschüttung ab 2014
- bei einer **Laufzeit** von **rd. 11 Jahren**, längstens bis 30.6.2025
- Mindestzeichnungssumme EUR 10.000,- + Agio

2. MiG-Fonds

Diese geschlossenen Fonds zählen derzeit zu den bestkonzipierten Unternehmensbeteiligungen am Markt, was auch unabhängige Ratingagenturen bestätigen. Das erfahrene Management versucht mittels eines strengen Auswahlprozesses jene Unternehmen im Markt zu detektieren, die im (alternativ)technologischen, medizinisch-pharmazeutischen, energetischen oder infrastrukturellen Bereich bahnbrechende Ideen umsetzen bzw. Erfindungen vermarkten möchten.

Die MiG-Fonds und damit die Investoren beteiligen sich nur an Unternehmen, die mit ihren Produkten das Zeug zum Weltmarktführer haben. Tritt dieser Fall ein, dann vervielfacht sich der Unternehmenswert und die Firma wird verkauft. Es genügt, wenn nur ein Viertel aller Unternehmen in den MiG-Fonds dieses Ziel

erreichen, um den Investoren Jahresnettoernditen im zweistelligen Prozentbereich zu bescheren.

Dabei befindet sich der noch voraussichtlich bis Mitte des Jahres zeichenbare MiG 13 in einer für Investoren sehr günstigen Sondersituation. Einige der Unternehmen im MiG 13 werden bereits seit mehreren Jahren von MiG begleitet und sind auch in mehreren Fonds vertreten. Sie gelten nun als ausfinanziert und sind sozusagen in die ‚Zielgerade‘ eingebogen. MiG 13 ist wohl die letzte Möglichkeit, sich an einigen dieser herausragenden Unternehmen zu beteiligen, die aufgrund des bereits erreichten ‚Reifegrades‘ voraussichtlich schneller als erwartet verkauft werden. Obwohl das Risiko einer unternehmerisch geprägten Veranlagung erst mit Ihrem Verkauf endet, deutet in der aktuellen Situation alles auf ein reduziertes Risiko und auch eine reduzierte Wartezeit bis zu den ersten Ausschüttungen hin, woraus sich für Investoren ein **sehr attraktives Chancen-Risiko-Profil** ergibt, das Sie nützen sollten!

>>> Dazu einige Unternehmens-**Highlights im MiG 13**:

efficient-energy GmbH (> Revolution am Kühlgerätemarkt!):

Die Firma kann durch ihre Erfindung den extremen Stromverbrauch von Kühlanlagen für Rechenzentren auf die Hälfte zu reduzieren! Mit dem weltweit zweitgrößtem Unternehmen in diesem Segment, der Stulz GmbH, konnte bereits ein Abnahmevertrag geschlossen werden und noch 2013 beginnt die Serienproduktion.

Unternehmenswert beim Einstieg von MiG 13: ca. EUR 35 Mio. - erwarteter Umsatz in 4 Jahren: mehrere hundert Millionen Euro und ein entsprechender Anstieg des Firmenwertes!

[Pressemitteilung VC Magazin](#)

[Pressemitteilung Pressebox](#)

[Filmbeitrag auf n-tv](#)

B.R.A.I.N. AG (> Deutschlands Nr. 1 in biologischen Industriezprozessen!):

Die B.R.A.I.N. AG hat mittlerweile bereits über 80 Industriekooperationen abgeschlossen (Coca Cola, RWE, Henkel usw.). Im letzten Jahr wurde die eigene Produktion aufgenommen. Mit der bereits beschlossenen Finanzierungsrunde über gesamt EUR 60 Mio. kann sich das Unternehmen breiter aufstellen und weitere Zukäufe tätigen, die Produkte und Prozesse ‚biologisieren‘ und die Umsätze steigern.

[Pressemitteilung Brain](#)

[Filmbeitrag auf n-tv](#)

AMSilk GmbH (> erste künstliche Spinnenseide in Großproduktion!):

AMSilk ist das erste Unternehmen, an dem sich auch die TU-München als Gesellschafter beteiligt hat. Die künstliche Spinnenseide ist dank ihrer einzigartigen Eigenschaften (zäher als Stahl, dehnbarer als Gummi) ein weltweit heißbegehrtes Material und wird in Zukunft in zahlreichen Produkten Verwendung finden.

[Pressemitteilung Amsilk](#)

[Filmbeitrag auf n-tv](#)

immatics biotechnologies GmbH (> Nierenkrebswirkstoff in klinischer Phase 3!):

Der am weitesten fortgeschrittene therapeutische Impfstoff der Firma immatics wird – nach positiver Absolvierung der Phasen 1 und 2 - in einer klinischen Phase 3-Studie gemeinsam mit Pfizer an Patienten mit Nierenzellenkrebs getestet. Die Studie sollte bereits 2014 abgeschlossen sein und daraufhin erfolgt – die erwarteten positiven Ergebnisse vorausgesetzt – die weltweite Zulassung und Vermarktung des Impfstoffs.

[Pressemitteilung Pressebox](#)
[Filmbeitrag auf n-tv](#)

Ganymed (> hochwirksame Krebswirkstoffe!)

Extreme Wirksamkeit von selbst entwickelten Antikörpern in der Krebsbehandlung gefunden. Vertiefende Wirksamkeitsstudie läuft derzeit. Nach Vorliegen der Daten in 2014 könnte das Unternehmen bereits verkauft werden.

Cerbomed (> Gerät gegen Epilepsie und Migräne!)

Bekämpfung von Epilepsie und Migräne durch eine Ohrelektrode, die wie ein Kopfhörer aufgesetzt wird. EU-Zulassung wurde im Vorjahr erteilt, Gerät ist bereits am Markt, Verhandlungen zum Verkauf des Unternehmens laufen.

3. ARAX 2012.eins

ARAX Capital Partners (www.arax.at) hat sich auf die Strukturierung erstklassiger und aussichtsreicher Investments spezialisiert, an deren Rendite und Ertragspotenzial Sie durch Beteiligung an dieser Tranche partizipieren können. Diese sieht vorläufig das Investment in zwei renommierte österreichische Unternehmen vor: AFFIRIS (Entwicklung von Impfstoffen, u.a. gegen Alzheimer) und BIOCRATES Life Sciences (Vorreiter in der Entwicklung metabolomischer Analyseprodukte und einer Technologieplattform). Durch Ihr Investment in die Realwirtschaft leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur wirtschaftlichen Zukunft dieses Landes!

Angenehmer Begleiteffekt: anfänglich erzielte Investitionsverluste können steuerlich geltend gemacht werden; später erzielte Gewinne sind allerdings Ihrem Einkommen zuzuschlagen.

Auf der permanenten Suche nach höheren Steuereinnahmen, hat der Fiskus bei den letzten Tranchen nachgeprüft, ob die gewährten Steuervergünstigungen mit Recht erfolgten und damit verständlicherweise für Unruhe bei den Investoren sorgt. Um in Hinkunft keine Anfechtung mehr zu riskieren, hat ARAX von der nun bestehenden Möglichkeit der Beantragung eines sogenannten Auskunftsbescheides Gebrauch gemacht. Durch die Erteilung dieses Auskunftsbescheides erhält der Investor eine für jedes Finanzamt verbindliche Zusage über die zukünftige steuerliche Behandlung dieser Beteiligungsform.

Gerne stehe ich Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr

Stephan Weinberger